



Kunstraum

Ba *Cologne*

Ort der Obσταση

Pressemitteilung

TROUBLES !!! (Störungen !!!)

Eine Ausstellung 3 schwarzer Künstler im Kunstraum Ba Cologne in Zusammenarbeit mit dem Kunstraum Espace Canopy in Paris

Eröffnung 31.01.2014 21.00 Uhr

Ausstellungsdauer 31.01. – 02.03.2014

Zwei Kunstschaefende mit zwei Vorstellungswelten, der eine aus Afrika, der andere von Martinique, tauchen ein in die Gegensätze eines Abendlandes, das seine Zuversicht verliert und das sie mit Vorurteilen abweist. Aber ohne dass sie dafür einen tröstenden Halt in ihren afrikanischen Wurzeln finden.

Suche nach einem Punkt der Ausgewogenheit zwischen Tradition und dem Aufruf zur Universalität, das ist das Thema einer Dialog-Ausstellung zwischen **Yao Metsoko** und **Denis Herelle**.

Es geht nicht mehr darum, zur Welt zu sprechen, sondern sich gegenseitig zuzuhören in diesem unaufhörlichen Lärm der gegenwärtigen Kunst, ohne dabei zurückzufallen in eine dunkle mystische Vorstellungswelt ohne Verankerung.

Das ist der Tanz der Paradoxe, der nebenher gehenden Schritte des sich Verpassens.

Der auf Guadeloupe geborene **Romain Ganer** erweitert diesen Dialog und dokumentiert in seinem Werk die Probleme bei der Verschmelzung alter Kulturen mit der Gegenwart.

Yao Metsoko

wurde 1965 in Togo geboren und lebt seit seinem 20. Lebensjahr in Paris. Er stellte seine Werke in einer Vielzahl von Ausstellungen vor, überwiegend in Frankreich. Dieser Künstler, der das kollektive Gedächtnis der afrikanischen Völker artikuliert, vereint deren Tradition mit der Moderne, und er ist auf der Grundlage eines sensiblen Umgangs mit formalen Aspekten, letztendlich an sozialem und politischen Engagement interessiert, wobei Symbolhaftigkeit und Spirituelles unlösbar zur künstlerischen Praxis dazugehören. Es überrascht daher nicht, dass Yao Metsoko stetig nach der Vereinbarkeit zwischen Sichtbarem und der unsichtbaren Innerlichkeit sucht.

Denis Herelle

wurde in Marigot auf Martinique geboren und lebt und arbeitet seit 1964 in der Region Paris. Seine Vorstellungswelt basiert auf einem gegenwärtigen schwarzen Expressionismus, den er durch geheimnisvolle Gebilde auslotet, die er aus derben Abfall-Materialien oder wiederverwendeten Objekten komponiert. Seine Werke zeigen uns eine sensible Sicht der Widersprüche unserer Zeit, sind ein Zeugnis unausgesprochener Geschichte, letztendlich den Betrachter sanft zur Erkenntnis erweckend. Denis Herelle ist ein Bildner der stillen und eher zurückhaltenden Erinnerungen, und er entzieht sich weitgehend dem Kunstmarkt.

Romain Ganer,

der 1953 auf Guadeloupe geboren wurde, erweitert den zwischen Yao Metsoko und Denis Herelle begonnenen Dialog. Romain Ganer wird in seinen Bildern, Skulpturen und Installationen nicht müde, immer wieder die Probleme der Akkulturation, jenes Prozesses der Verschmelzung von Kulturen zu bezeugen, wobei sein Werk inzwischen zu einer Anthropologie vergessener Kulturen wird. Seine Farben und Symbole vermischen Elemente alter ethnischer Kulturen konsequent mit Elementen der Gegenwart.

Romain Ganer hat in Paris, Bilbao, New York, San Francisco, Toronto, Helsinki, Cuba, Kobe (Japan), Catane (Italien), Stuttgart und vielerorts in der Provinz ausgestellt. Er wird vertreten durch die Galerie Skoto in New York.

„Die Universalität ist nicht die Negation der Einzigartigkeit, sondern die Einzigartigkeit ist die Voraussetzung für die Universalität“ (Aimé Césaire)

Kunstraum Ba Cologne, Neptunplatz 7, 50823 Köln-Ehrenfeld
Tel 0221-2714916 info@Ba-Cologne.de www.Ba-Cologne.de
Öffnungszeiten: Di, Do 16-20 Uhr, So 14-18 Uhr (u.n.Vereinb.)